



Klare Linien, natürliche Materialien und eine Spur Folklore: Labels wie Tine K stehen für den „Slow Living“-Look

FOTO: MIKKEL ADSBØL, STYLING: PERNILLE VEST, REDAKTION: JULIAN TIEFENBÄCHER

EINFACH ZURÜCKLEHNEN!

Dazu lädt der neue „Slow Living“-Stil ein: Natürliches wie Leinen und Rattan, gedeckte Farben und eine Portion moderner Hippie-Chic sind die Zutaten für ganz entspanntes Wohnen

Zu Hause bleiben kann genauso entspannend sein wie ein Urlaub? Kann es! Wenn wir nach den neuen „Slow Living“-Regeln wohnen. Denn die setzen auf natürliche Langsamkeit. Und auf das schöne Gefühl, im Hier und Jetzt genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Der entschleunigte Look holt die weite Welt (optisch) nach Hause. Und setzt auf pure Leichtigkeit, auch beim Dekorieren. Wie dieser Lebensstil unangestrengt, aber nicht willkürlich wirkt, verraten wir hier:

1. NATÜRLICHKEIT

Der entschleunigte Look setzt auf Wärme, weiche Haptik und leise Töne: Leinstoffe in gedeckten Farben – von Beige bis Grau – werden zu Vorhängen und Bezügen für Sofas und Bodenkissen (wie von Kardelen oder Society). Dazu passen Bastteppiche in Wüstensand-Farben und Rattangeflecht in schlichten Formen, zum Beispiel für Lampenschirme (wie von Ay Illuminate) oder Coffeetables (wie von Tine K Home). In Keramikvasen arrangiert: getrocknetes Pampasgras, Baumwolle oder Silbertaler im Seventies-Look. Tropische Pflanzen und Kakteen sehen in dunklen, handgearbeiteten Tontöpfen besonders schön aus.

2. HANDWERK & FOLKLORE

Der neue Ethno-Chic versammelt Selbstgemachtes aus aller Welt. Er liebt das Spiel mit edlen Souvenirs von Bali bis Marokko, wie Keramik, mundgeblasenes Glas und Beni-Ourain-Teppiche, Ikat-Muster auf Kelimkissen und Makramee-Wandschmuck. Wichtig für ein edles Gesamtbild dieses Bohemian-

Styles sind Stücke mit klaren Linien dazwischen wie ein klassisches Leinensofa (etwa von Gervasoni). Und: weiße Wände!

3. LICHT & LUFT

Der entschleunigte Stil führt ungezwungen vor, wie „gemütlich“ und „modern“ zusammenpassen. Licht ist dafür am wichtigsten, ob mit Kerzen oder durch mehrere kleine Lichtquellen im Raum. Und bei der Wahl der Möbelstücke können wir auch entspannen: Denn erstens tut viel Freiraum gut. Und zweitens passen zeitlose Klassiker wunderbar dazu – am liebsten aus warmem Holz wie Hans J. Wegners Stuhl-Ikonen für Carl Hansen & Søn.

4. FERIEN-FEELING

Wäre dieser Stil eine Jahreszeit, dann ganz sicher der Sommer! Denn seine Stimmung ist gut gelaunt, gelassen und nonchalant: Kissen liegen im Mix auf dem Sofa, die Decke auf dem Bett ist halb zurückgeschlagen, Bücher stapeln sich auf dem Boden, und der bequeme Leinensessel zeigt kleine Knitterfalten – gerade so, als hätte man bis eben noch hier Pause gemacht. Moderne Hippie-Hotels wie die „Casa Cook“ auf Kos und Rhodos sind das Stilvorbild.

5. RUNDUM-GENUSS

Ob ausgedehntes Frühstück oder Picknick auf dem Balkon: Der mit Leinen und Keramikgeschirr gedeckte Tisch gehört unbedingt zu diesem „Slow Living“-Look. Lässig-mediterran ist auch das Essen: Eine große Schüssel Pasta oder Couscous, aus der sich einfach jeder nimmt, steht in der Mitte.